

Haushalt 2018 des Personal- und Organisationsreferates
- Produkte
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt

Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 09868

9 Anlagen

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 06.12.2017 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Produkte

Der Stadtrat hat in der Vollversammlung am 20.07.2016 die neue Produktstruktur gemäß KommHV-Doppik für die Stadtverwaltung beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V06186). Die Produkte sind dabei zentrales Element für Planung und Vollzug.

Hintergrund war die notwendige Anpassung der bisherigen Produktstruktur der LHM an den gesetzlichen Produktrahmen Bayern (KommPrR). Mit der Umsetzung des KommPrR entfielen die bisherigen Produktkategorien (z.B. Serviceprodukte oder Steuerungsunterstützungs-produkte). Auch die Produkte des POR waren gemäß KommPrR neu zu definieren und wurden mit dem neuen Produktplan für die LHM in o.g. Sitzungsvorlage wie folgt festgelegt:

Produktnummer 37 111 230

(37 = zweistellige Referatskennung für POR; 111 = Produktgruppe gem. KommPrR, hier: Verwaltungssteuerung und -service; 230 = dreistellige Produktnummer)

Produktname: Personal- und Organisationsmanagement

Produktnummer 92 111 240

(92 = zweistellige Referatskennung, hier: Zentrale Ansätze POR; 111 = Produktgruppe gem. KommPrR, hier: Verwaltungssteuerung und -service; 240 = dreistellige Produktnummer)

Produktname: Zentrale Personalbetreuung (finanztechnische Abwicklung)

Bei den zentralen Ansätzen gab es bislang keine Produkte, die in Form eines Produktdatenblattes vorgelegt wurden. Daher wurde das Produkt "Zentrale Personalbetreuung

(finanztechnische Abwicklung)" definiert. Unter dieses Produkt fällt die finanztechnische Abwicklung für Sachverhalte (z.B. Versorgungsauszahlungen), welche für den gesamten Gemeindehaushalt zentral bewirtschaftet und kontrolliert werden müssen und deshalb nicht einzelnen Produkten der Referate zugeordnet werden können. Insofern ist dieses "Produkt" nicht mit den übrigen Produkten des POR vergleichbar.

Produktnummer 37 111 250

(37 = zweistellige Referatskennung für POR; 111 = Produktgruppe gem. KommPrR, hier: Verwaltungssteuerung und -service; 250 = dreistellige Produktnummer)

Produktname: Ausbildung

Darüber hinaus wurde als Besonderheit stadtweit einheitlich festgelegt, dass für die Kosten der Referats- und Geschäftsleitung in der Produktgruppe 111 "Verwaltungssteuerung und -service" pro Referat ein sog. Overheadprodukt gebildet wird, das alle Kosten der Referats- und Geschäftsleitung enthält. Im Falle des POR:

Produktnummer 37 111 000

(37 = zweistellige Referatskennung für POR; 111 = Produktgruppe gem. KommPrR, hier: Verwaltungssteuerung und -service; 000 = dreistellige Produktnummer)

Produktname: Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Produkten sind in den jeweiligen Produktblättern enthalten (siehe Anlage 1-4).

2. Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt 2018

Teilergebnishaushalt und Teilfinanzhaushalt für die Buchungskreise 0250 und 0099 des POR

Der Teilfinanzhaushalt enthält ausschließlich die echten Einzahlungen und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit einschließlich der Investitionen für das POR.

Im Teilergebnishaushalt werden die Erträge und die Aufwendungen des POR dargestellt. Der Teilergebnishaushalt enthält nicht nur die echten Einzahlungen und Auszahlungen des POR aus laufender Verwaltungstätigkeit, sondern auch die planmäßigen Abschreibungen, die internen Leistungsverrechnungen, die Steuerungsumlage und die Rückstellungen für die Beihilfe.

Ausgangsbasis für die Haushaltsplanung 2018 ist das Ergebnis der Planwerte des Schlussabgleichs des Haushalts 2017.

Die weiteren Erläuterungen beziehen sich auf die Teilfinanzhaushalte des POR.

2.1 Erläuterung des Teilfinanzhaushaltes des POR für den Buchungskreis 0250 (Anlage 5)

Personalauszahlungen (Zeile 9):

Die Entwicklung der Personalauszahlungen des POR ist überwiegend auf vorbestimmte Veränderungen (Stadtratsbeschlüsse) zurück zu führen.

Seit der Planungsausgangsbasis wurden folgende Beschlüsse vom Stadtrat gefasst:

Ausbildung im Hoheitsbereich:	+ 987 Tsd. €
Stärkung der Konkurrenzfähigkeit der LHM:	+ 2.225 Tsd. €
Strategische Personalplanung – Erweiterung des dualen Studienangebots:	+ 53 Tsd. €
Koordinierung der städtischen Wohnungsvermittlung:	+ 142 Tsd. €
Beamten- und Arbeitnehmerstellenplan des POR:	+ 136 Tsd. €

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11):

In 2018 steigen die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen um ca. 1.325 Mio. € an.

Diese begründen sich in den geplanten Auszahlungen an [IT@M](#). Aufgrund von Stellenschaffungen/-besetzungen steigen die Arbeitsplatzkosten im Bereich IT seit der Ausgangsbasis um 300 Tsd. €. Die Auszahlungen für die Telekommunikation steigen um ca. 200 Tsd. € an.

Für das IT Projekt AFS sind im Jahr 2018 insgesamt ca. 594 Tsd. € (+309 Tsd. €) an SAP Lizenzen geplant.

Aufgrund der Personalzuschaltungen steigen die aufwandsabhängigen Leistungen im Bereich der Miete/einmalige Bereitstellungsgebühren für Hard- und Software für Arbeitsplätze um 416 Tsd. €. auf 622 Tsd. € an.

Aufgrund der Auswirkungen von GPTW und dem Beschluss „Führungskultur/Führungsqualität“ wurden 2018 15 Tsd. € für Fortbildungen und Vorträge zum Thema Verbesserung Führungskultur und Zusammenarbeit innerhalb des POR eingeplant.

Für die Einführung von AMS (Arbeitsschutzmanagementsystem) wurden Schulungskosten in Höhe von 46 Tsd. € in die Planungen 2018 mit aufgenommen.

Mit Verfügung vom 28.03.2007 hat die Stadtspitze die Ausbildungsoffensive ins Leben gerufen, wonach die freiwillige Ausbildungsverpflichtung deutlich überschritten werden muss. Im Dezember 2014 hat der Stadtrat zudem beschlossen, die freiwillige Ausbildungsverpflichtung von seinerzeit 270 auf 350 Auszubildende zu erhöhen. Für 2017 wurden die Ausbildungszahlen weiter auf 1.200 erhöht um den steigenden Bedarf an qualifizierten Nachwuchskräften decken zu können. Zusätzlich wurde seitens des Stadtrats eine Ausweitung des Angebots an Ausbildungsgängen und dualen Studiengängen

beschlossen. Im Budget sind auch Mittel zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention enthalten.

Die Anhebung der Ausbildungszahlen zusammen mit dem Angebot neuer Ausbildungsrichtungen führen zu einer Steigerung der Auszahlungen im Bereich der Ausbildung.

Für den Bereich Ausbildung wurden analog 2017 12 Mio. € veranschlagt. Die Budgetwerte werden nach Absprache mit der Stadtkämmerei zum Nachtrag 2018 auf die aktuelle Ausbildungszahlen, bzw. den Mittelbedarf angepasst.

2.2 Erläuterung des Teilfinanzhaushaltes des POR für den Buchungskreis 0099, Zentraler Bereich POR (Anlage 7)

Im Buchungskreis 0099 werden weitgehend gesetzlich festgelegte und damit fremdbestimmte Zahlungsvorgänge abgebildet. Die jeweiligen Haushaltsansätze müssen deshalb jährlich unabhängig vom vorherigen Jahr nach Erfahrungswerten in Kombination mit den gesetzlichen Vorschriften ermittelt werden.

Im Buchungskreis 0099 werden z.B. die Altersteilzeit, Beitragsnachrichtungen oder die Versorgungsleistungen für seinerzeit im Dienste der LHM stehende Bedienstete oder ehemalige städtische Polizeibeamte abgewickelt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 6):

Aufgrund rückläufiger Personalzahlen, reduzieren sich die Erstattungen durch den Bund bzw. den Freistaat Bayern um ca. 319 Tsd. €.

Personalauszahlungen / Versorgungsauszahlungen (Zeile 9 / Zeile 10):

Der Anstieg der Personalauszahlungen in den Zentralen Ansätzen gegenüber 2017 erklärt sich im wesentlichen aus der Einplanung der Teuerung für 2018. Der Ansatz für die Teuerung wird im Nachtrag 2018 auf die Referate verteilt werden.

In den Personalauszahlungen sind auch die Rückstellungen für die Altersteilzeit enthalten. Hier ergibt sich ein Anstieg der Zuführungen und der Inanspruchnahme der Rückstellungen, weil bis 2018 die Anzahl der Personen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit deutlich steigt. Dies ist eine Auswirkung der vermehrten Altersteilzeitfälle ab 2015 - Unterschreitung der ATZ Quote für die Tarifbeschäftigten, so dass die Anzahl der Neufälle 2015 etwa dreimal so hoch war wie noch 2014. Die Freistellungsphase der Altersteilzeit wird in den Zentralen Ansätzen abgewickelt.

Die Versorgungsauszahlungen steigen im wesentlichen aufgrund der Teuerung und der steigenden Zahl der Versorgungsempfänger. Auch die steigende Zahl der Personen in der Freistellungsphase der ATZ wirkt sich hier aus, da die Pensions- und Beihilferückstellungen für Personen in der Freistellungsphase der ATZ ebenfalls in den Zentralen Ansätzen gebildet werden.

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11):

Durch den Beschluss „MitarbeiterInnen werben MitarbeiterInnen - Anreize für die Gewinnung neuer KollegInnen schaffen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V08584 10.05.2017) wurden 250.000 € für die Gewinnung von Beschäftigten in den sogenannten Mangelberufen eingeplant. Die Prämie wird in Form einer vergüteten Nebentätigkeit für städtische Beschäftigte für eine erfolgreiche Anwerbung vergeben. Es ist eine probeweise Einführung von 2 Jahren vorgesehen.

Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13):

Durch den Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag bzw. Art. 94 ff. BayBeamtVG sind Abfindungen an Bund/Land/Gemeinde einzuplanen. Die Prognose des Finanzbedarfs für die Abfindungszahlungen für 2018 wurde auf insgesamt 8 Mio. € geschätzt. Insgesamt wurden hierfür 1 Mio. € mehr im Vergleich zum Schlussabgleich 2017 eingeplant.

Die Stadtkämmerei hat der Beschlussvorlage einschließlich der Anlagen zugestimmt (Anlage 9).

Der Korreferentin des Personal- und Organisationsreferates, Frau Stadträtin Messinger und den Verwaltungsbeirätinnen und Verwaltungsbeiräten des Personal- und Organisationsreferates wurde je ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Antrag des Referenten

1. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrates zum Haushalt 2018 den produktorientierten Haushalts auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen.
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag

Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in
Ehrenamtliche/-r Stadtrat/rätin

Dr. Dietrich
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I., II. und III.

über das Direktorium-II-V-Stadtratsprotokolle
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei

zur Kenntnis.

V. Wv. Personal- und Organisationsreferat, GL 2

Personal- und Organisationsreferat
GL 2

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Direktorium, D-I-C/S
An den Gesamtpersonalrat
An die Frauengleichstellungsstelle
An das Personal- und Organisationsreferat, BdR
An das Personal- und Organisationsreferat, P 1
An das Personal- und Organisationsreferat, P 2
An das Personal- und Organisationsreferat, P 3
An das Personal- und Organisationsreferat, P 4
An das Personal- und Organisationsreferat, P 5
An das Personal- und Organisationsreferat, P 6
An das Personal- und Organisationsreferat, Betriebsärztlicher Dienst
An das Personal- und Organisationsreferat, Fachdienst für Arbeitssicherheit
An das Personal- und Organisationsreferat, GL

zur Kenntnis.

Am